

Newsletter Bauzentrum München Nr. 01/2012 Donnerstag, 12. Januar 2012

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Morgenforum (17. Januar)
Brand-Gefahr durch Wärme-Dämmung?
- (2) Fachforum (25. Januar)
Knappe Rohstoffe – Ressourcen-Effizienz: Baustoffe der Zukunft

B. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (30. Januar)
Wohnprojekte im Film
- (2) Infoabend (31. Januar)
Schimmel in Wohnungen: Vermeiden – Beseitigen – Sanieren
- (3) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (1. Februar)
Baubeschreibung und Bauvertrag
- (4) Infoabend (2. Februar)



- Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung**
- (5) Infoabend (7. Februar)
Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld
 - (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (8. Februar)
Wohnen im Alter: Welche Alternativen gibt es?
 - (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (9. Februar)
Photovoltaik – immer noch eine gewinnbringende Investition für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer?
 - (8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (13. Februar)
Barrierefrei leben im Alter
 - (9) Infoabend Mieterverein München e.V. (14. Februar)
Die Mieterhöhung nach § 558 BGB und der Mietspiegel München 2011
 - (10) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (15. Februar)
Das Plus-Energie-Haus
 - (11) Infoabend (16. Februar)
Immobilienkauf, -verkauf und -vermietung: Tipps von der Expertin

C. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (2. Februar)
Stromnetze in Deutschland
- (2) Berufsbegleitende Fachfortbildung EIPOS im Bauzentrum München (ab 3. Februar)
Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz
- (3) 9. Münchner Wohnprojekttag (3.+4. Februar)
Leben in neuen Nachbarschaften
- (4) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (15. Februar)
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung
- (5) Tagung mit Fachausstellung (1. März)
Fassade12 - Fassaden (planen) für morgen

A. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) **Morgenforum**
Brand-Gefahr aus der Wärme-Dämmung?

Termin: **Dienstag, 17. Januar 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer – Direkter Link \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax - Direkter Link \(pdf\)](#)

Für die Wärme-Dämmung an Gebäuden gibt es viele gute Gründe: Niedrige Heizkosten, Wohnkomfort und Behaglichkeit, Wertsicherung, Unabhängigkeit von Energiepreissteigerungen etc. Wie jede technische Maßnahme an Gebäuden bedarf auch die Wärmedämmung einer sorgfältigen und qualitätsgesicherten Planung und Ausführung. Deswegen ist es der Landeshauptstadt München ein wichtiges Anliegen, bei allen Beteiligten (Auftraggeber/-innen und den Auftragnehmer/-innen) - auch mit Hilfe des „Münchner Qualitätsstandards“ - ein hohes Bewusstsein für regelkonforme und schadenfreie Anwendungen zu schaffen. „Billig“ können wir uns alle nicht leisten, besonders wenn es um die Sicherheit an und in Gebäuden geht.

Das Bauzentrum München lädt - in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer - Sie ein, alle Facetten der Diskussion um die „Brand-Gefahr“ kennen zu lernen und die für Sie richtigen Entscheidungen zu treffen - auf der Basis aller wesentlichen Informationen.

Das Programm:

- 08:45 Begrüßungskaffee
- 09:00 **Begrüßung und Einführung**
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 09:10 **Feuerwehr: Erfahrungen und Anforderungen**
Wolfgang Klemm, Branddirektion München
- 09:40 **Dämmung mit EPS: Grundsätze für gefahrlose Anwendung**
Werner Mai, Leiter AK Brandschutz im Fachverband WDVS
- 10:05 **Auswahlkriterien für WDVS: Brandschutz – Qualitätskriterien – Kosten**
Matthias Wilhelm, Sto AG
- 10:25 **Bewertung des Schadens-Risikos**
Romana Scheidl, Versicherungskammer Bayern
- 10:50 **Alternative ökologische WDVS?**
Martin Mosch, Leiter Anwendungstechnik, GUTEX Holzfaserplattenwerk
- 11:10 **10 Goldene Regeln zum regelkonformen WDVS**
Dr. Wolfgang Setzler, Geschäftsführer im Fachverband WDVS
- 11:30 **Wärmedämmung – Baurecht – Planer-Verantwortung – Dokumentation**
Odette Splanemann, Dipl.-Ing., Prüfsachverständige für Brandschutz, BrandschutzPLAN
- 11:45 Abschlussdiskussion

(2) **Fachforum**

Knappe Rohstoffe – Ressourcen-Effizienz: Baustoffe der Zukunft

- Einsatz von Recycling-Baustoffen
- Potenziale erneuerbarer Rohstoffe

Termin: **Mittwoch, 25. Januar 2012, 9.00 – 12.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**, Energieberaterin und Solarteurin

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer – Direkter Link \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax - Direkter Link \(pdf\)](#)

Jetzt wird es ernst, die vorhergesagten Szenarien zur Rohstoff-Knappheit werden zunehmend Realität. Ständige Preiskorrekturen bei Bauprodukten spiegeln die zunehmenden Engpässe in der Rohstoffversorgung wieder. Immer mehr Investorinnen und Investoren verlangen daher eine Antwort auf diese Kostenunsicherheit, besonders auch hinsichtlich größerer Entsorgungsmengen bei der Sanierung. Es stellt sich die Frage, wie im Baualltag die Materialien über den gesamten Lebenszyklus hinweg – also von der Gewinnung bis zur Entsorgung – effizienter genutzt werden können.

Die Fragestellung der Ressourcen-Effizienz ist für Baustoffe jeglicher Herkunft relevant – auch bei Materialien aus erneuerbaren Rohstoffquellen. Durch die Kreislaufwirtschaft mit der Umwandlung von Bauabfällen, Bauteilen und Abbruchmaterialien in neue Baustoffe und durch deren Wiederverwendung können die natürlichen Rohstoff-Ressourcen geschont werden.

Unsere neue Forums-Reihe „Knappe Rohstoffe - Ressourcen-Effizienz“ zeigt den Stand der Diskussion auf und beleuchtet auch die Chancen und Grenzen der Wiederverwertbarkeit von Rohstoffen und Materialien.

Das Programm:

08:45 Begrüßungskaffee

09:00 **Begrüßung**

Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 09:10 **Nachhaltiger Materialeinsatz beim Bauen: Knappheiten, Recycling und Substitution**
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel bifa Umweltinstitut GmbH
- 09:35 **Erfahrungsbericht eines Recyclingbetriebs**
Harry Stang BSA GmbH Gmund
- 09:50 **Ressourcen-Effizienz und Zertifizierungssysteme (LEED, BREEAM und DGNB)**
Dr.-Ing. Architektin Natalie Eßig TU München - Lehrstuhl für Bauphysik
- 10:10 Produktinfo:
NeptuTherm®: Die 100%ig naturreine Dämmung aus dem Meer
Prof. Richard Meier NeptuGmbH - NeptuTherm®
- 10:25 Pause
- 10:55 Produktinfo:
Climacell - Natürlich dämmen mit Cellulose
Gerhard Huber CWA Cellulosewerk Angelbachtal GmbH
- 11:10 **Bauen mit Holz – ressourceneffizient und klimaschonend**
Markus Blenk, Dipl.-Holzwirt (Univ.) Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern GmbH
- 11:35 **Aktuelle Situation der Ressourcen-Effizienz im Bauwesen in Deutschland**
Forschungsprojekt BMVBS
Sebastian Eberl, Dipl.-Ing. (FH), M.Sc. (TUM) TU München, Lehrstuhl für Bauphysik
- 11:55 **Beispiele für recycelte Baustoffe und ihre neuen Einsatzbereiche**
Rechtliche Regelungen in Bayern
Christian Daehn, Dipl.-Ing. Bayerisches Landesamt für Umwelt

B. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

(1) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. Wohnprojekte im Film

Termin: **Montag, 30. Januar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei!

Für gemeinschaftliches Wohnen gibt es viele verschiedene Modelle. Es kann in Miete, Genossenschaft und Eigentum stattfinden, im Generationenmix oder nur für ältere Menschen; gemeinschaftliche Wohnprojekte gibt es auf dem Land oder in der Stadt, mit mehr oder weniger hohem ökologischem Anspruch. Neue Nachbarschaften gründen sich, um die Vorteile der

Wohnprojekte zu haben, ohne umziehen zu müssen. Doris Knaier lädt an diesem Abend dazu ein, Filme über verschiedene Wohnprojekte und Nachbarschaften anzusehen und darüber zu diskutieren.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

(2) Infoabend

Schimmel in Wohnungen: Vermeiden – Beseitigen - Sanieren

Termin: **Dienstag, 31. Januar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Immer häufiger wird in den letzten Jahren über Schimmel in der Wohnung geklagt. Schuld daran sind oftmals nicht sorgfältig genug geplante und durchgeführte Modernisierungen. So werden neue Fenster eingebaut, die Wände gedämmt, die Heizung erneuert und am Schluss wird noch mit gut deckenden Farben neu gestrichen. Problematisch kann das dann werden, wenn die Einzelmaßnahmen nicht aufeinander abgestimmt sind. Dazu kommen Veränderungen in den Wohngewohnheiten, z.B. bleibt das Schlafzimmer oft kalt, während die übrigen Räume schön warm gehalten werden. Wenn die Türe aber offen bleibt, kommt durch den Luftaustausch Feuchte von den warmen Räumen auf die kalten Oberflächen und schon entsteht Tauwasser – die beste Voraussetzung für Wachstum von Schimmel. Dieser Vortrag soll – auch in Hinblick auf allergische Reaktionen - dazu beitragen, die Thematik sachlicher betrachten zu können. Außerdem wird darüber aufgeklärt, wie richtig gelüftet und geheizt werden sollte.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(3) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB)

Baubeschreibung und Bauvertrag

Termin: **Mittwoch, 1. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Sabine Healey**, Dipl.-Ing. Architektin, Beraterin im Bauzentrum München
Gabriele Hein-Röder, Fachanwältin für Baurecht

Eintritt frei!

Der Abschluss des Bauvertrages bzw. des Kaufvertrages ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zum Wohneigentum. Das Angebot der gewählten Vertragspartnerin, des gewählten Vertragspartners sollte daher im Vorfeld gründlich geprüft werden. Es bedarf sowohl der technischen Prüfung der Baubeschreibung und der Pläne, als auch der juristischen Prüfung des Vertragstextes.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.bsb-ev.de

(4) Infoabend

Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung

Münchner Förderprogramm & Münchner Qualitätsstandard

Termin: **Donnerstag, 2. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin BAFA/Kfw,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. So gibt es z.B. seit dem 1. Januar 2012 bei der KfW neue Förderstandards für Energieeffizienz in Sanierung und Neubau.

Der Infoabend stellt die wesentlichen Neuerungen der verschiedenen Fördermittelgeber vor und nennt best-practice-Beispiele für die optimale Kumulation der Fördergelder. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(5) **Infoabend**

Immobilien kosten auch nach dem Kauf noch Geld

Termin: **Dienstag, 7. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatl. gepr. Betriebswirt

Eintritt frei!

Bei jedem Immobilien- oder Grundstückskauf entstehen so genannte Kaufnebenkosten. Dazu gehören z.B. Notarkosten, die Grunderwerbssteuer und die Maklerprovision. Während im Süden der Republik die üblichen 3,5 % Grunderwerbssteuer beibehalten wurden, bezahlen Immobilien- und Grundstückskäufer/-innen im Norden des Landes heute 5 % des Kaufpreises. Auch die Höhe der Maklerprovision unterscheidet sich je nach Bundesland. Mit den Kosten ist es dann oft noch nicht vorbei. Was muss z.B. voraussichtlich in das Objekt investiert werden? Wie wird die Lebensdauer von Heizung, Fenstern und Dach eingeschätzt? Und es gibt Betriebskosten, die nicht auf die Mieterin, den Mieter umgelegt werden können.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(6) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**

Wohnen im Alter: Welche Alternativen gibt es?

Termin: **Mittwoch, 8. Februar 2012, 19 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referentin: **Gerlinde Gottlieb**, M.A., Sozialwissenschaftlerin, Sozialplanerin

Eintritt frei!

Spätestens wenn Familienangehörige älter werden und plötzlich Unterstützung brauchen, stellt sich die Frage: Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde? Ein Schritt zur eigenen Vorsorge ist, sich rechtzeitig über die verschiedenen Wohnmöglichkeiten zu informieren und so herauszufinden, welche Wohnform den eigenen Vorstellungen und Lebensgewohnheiten entspricht.

Wie kann ich möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig leben und im Notfall die entsprechende Unterstützung bekommen? Was kann ich von den verschiedenen Formen des „betreuten“ Wohnens erwarten und worauf sollte ich bei der Auswahl achten? Wäre eine Wohngemeinschaft zusammen mit Freundinnen, Freunden oder eine Hausgemeinschaft für mich eine Alternative? Welche innovative Modelle gibt es sonst noch?

Der Vortrag stellt die breite Palette der unterschiedlichen innovativen Wohnformen vor, gibt weiterführende Informationen und beantwortet Ihre Fragen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mvhs.de

(7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord

Photovoltaik – immer noch eine gewinnbringende Investition für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer?

Termin: **Donnerstag, 9. Februar 2012, 18.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Die Verringerung der Einspeisevergütung für Sonnenstrom wird völlig zu Unrecht mit einer Verschlechterung der Gewinnsituation gleichgesetzt. Denn auch die Anlagenpreise sind erheblich gesunken. Die Anpassung der Vergütung folgt lediglich dieser Entwicklung. Jede Sonnenstrom-Investorin, jeder Sonnenstrom-Investor kann mit einer Rendite von 5 % und mehr rechnen, je nach dem, wie groß die Anlage ist. Diese Verzinsung des eingesetzten Kapitals liegt weit über den im Geldmarkt erzielbaren Werten, ist über 20 Jahre gesichert und staatlich garantiert - also absolut risikofrei. Zudem: Die niedrigeren Preise ermöglichen ein Investment nun auch bei kleinem Geldbeutel. Mit Beispielen wird diese These belegt und auch auf individuelle Fragen eingegangen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mvhs.de

(8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord
Barrierefrei leben im Alter

Termin: **Montag, 13. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Römerstr. 14 Rgb.

Referent: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing. Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Nicht nur finanziell sollte für das Alter vorgesorgt werden, sondern auch bei der Auswahl der Wohnung oder beim Bauen und Sanieren sollte möglichst früh an später gedacht und auf Barrierefreiheit Wert gelegt werden. Denn barrierefreies Wohnen ist jederzeit und für Alle von Vorteil: Eltern müssen mit Kinderwagen keine Stufen mehr überwinden, Waren können ungehindert geliefert werden, auch ein Gipsbein nach einem Unfall ist kein „Beinbruch“. Bei jeder baulichen Maßnahme, ob Neubau oder Sanierung, sollten daher die Kriterien dieser Bauweise in die Überlegungen mit einbezogen werden. So können dann auch im Alter die gewohnten 4 Wände behalten werden.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mvhs.de

(9) Infoabend Mieterverein München e.V.
Die Mieterhöhung nach § 558 BGB und der Mietspiegel München 2011

Termin: **Dienstag, 14. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Michael Vill**, Rechtsanwalt

Eintritt frei!

Die Mieterhöhung nach § 558 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zur „ortsüblichen Vergleichsmiete“ ist die häufigste Art der Mieterhöhung auf dem freien Mietmarkt. Der Münchner Mietspiegel bildet eine der Grundlagen für diese Mieterhöhung insbesondere im Hinblick auf deren Obergrenze. Der Mietspiegel München wird von der Landeshauptstadt alle 2 Jahre herausgegeben, derzeit aktuell ist der Mietspiegel 2011. Regelmäßig kommt es bei der Erstellung zu Änderungen in der Berechnung und Auswertung der Statistik. Schwerpunkt des Vortrags ist die korrekte Berechnung des Mietspiegels unter Berücksichtigung der aktuellen

Rechtsprechung. Daneben werden die formellen Voraussetzungen einer Mieterhöhung erläutert sowie das Verhältnis verschiedener Arten der Mieterhöhung zueinander.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mieterverein-muenchen.de

(10) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**
Das Plus-Energie-Haus

Termin: **Mittwoch, 15. Februar 2012, 19 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Englschalkinger Str. 166

Referentin: **Mareike Etrich**, Dipl.-Ing. TU München, Lehrstuhl für Bauphysik

Eintritt frei!

Plus-Energie-Häuser sind Gebäude, die im Jahresmittel mehr Energie produzieren, als für den Betrieb z.B. zum Heizen, für die Warmwasserbereitung oder den Betrieb elektrischer Geräte benötigt wird. Der Vortrag bietet einen anschaulichen Überblick über die Hintergründe und die technischen Konzepte bei der Planung und Entwicklung solcher "Minikraftwerke". Ebenso werden deren Potenziale im Hinblick auf den Nutzerkomfort, die Energiefrage und nicht zuletzt den Klimaschutz dargestellt. Anhand von Beispielen bereits realisierter Gebäude zeigt die Referentin, dass schon heute machbar ist, was in den kommenden Jahrzehnten in unserer Gesellschaft den Standard darstellen wird.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.oebz.de

(11) **Infoabend**
Immobilienkauf, -verkauf und -vermietung: Tipps von der Expertin

Termin: **Donnerstag, 16. Februar 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Eggerdinger**, Dipl.-Ing.

Eintritt frei!

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. So ist beim Kauf einer Wohnung auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten, der z.B. durch Architekten/-innen oder Bausachverständige festgestellt werden kann. Beim Verkauf sollte es selbstverständlich sein, den Schlüssel erst nach Eingang des Kaufpreises abzugeben.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

C. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ Stromnetze in Deutschland

Termin: **Donnerstag, 2. Februar 2012, 19 Uhr**

Ort: **Schweisfurth-Stiftung**, Südliches Schloßrondell 1, 80638 München

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Dass die auf zentrale Atomkraftwerke konzentrierten Starkstrom-Übertragungsnetze in Deutschland neu gestaltet und erweitert werden müssen, weiß heute jede Zeitungsleserin, jeder Zeitungsleser: Wie soll die offshore-Windkraft von der Nordsee nach München transportiert, wie die dezentralen Anlagen Erneuerbarer Energien vernetzt werden? Wir wollen diskutieren, was dieser gigantische Eingriff in unsere bestehende Energie-Infrastruktur bedeutet.

Am Anfang stehen die Fragen, wem die Netze eigentlich gehören und wer investieren muss. Dr. Heinrich Gartmair von der TenneT TSO GmbH informiert über Notwendigkeit, Planungsgrundlagen und bisherigen Verlauf deutscher Netzprojekte.

Bleiben Fragen wie etwa: Oberirdisch oder unterirdisch, 380 oder 110 kV, Wechsel- oder Gleichstrom? Dass wir alle von diesen technisch anmutenden Details betroffen sind, wird uns die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) verdeutlichen, die sich zusammen mit greenpeace und WWF gegen den massiven Zubau von Überlandleitungen wendet. Denn es gibt auch Alternativen, wie z.B. dezentral Stromangebot und -nachfrage steuernde „intelligente“ Netze“.

Vorträge:

Infrastruktur für die Energiewende: Netze

Dr. Heinrich Gartmair, TenneT TSO GmbH, Senior Manager Asset Management

Wie viel Höchstspannungsleitungen benötigt die Energiewende? Gibt es Alternativen?

Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Leiter Erneuerbare Energien

www.die-umwelt-akademie.de

**(2) Berufsbegleitende Fachfortbildung EIPOS im Bauzentrum München
Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz**

Termin: **Beginn: 3. Februar 2012
Ende: 13. Oktober 2012**

Dauer: **8 zweitägige Wochenendkurse**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Europäisches Institut für postgraduale Fortbildung an der
Technischen Universität Dresden e.V. (EIPOS)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Kosten: **3.295,- €**

Die berufsbegleitende Fachfortbildung vermittelt Fachwissen im vorbeugenden Brandschutz und befähigt zur Erarbeitung ganzheitlicher Brandschutznachweise im Bauantragsverfahren.

Die Weiterbildung wendet sich insbesondere an Ingenieurinnen, Ingenieure und Architektinnen, Architekten aus der Bauplanung, Bauausführung oder dem Gebäudemanagement, aus der technischen Gebäudeausrüstung oder aus Baubehörden, Brandschutzdienststellen und der Industrie mit Berufserfahrung in der Bauwirtschaft oder im Brandschutz.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.eipos.de/weiterbildung/brandschutz.html>

**(3) 9. Münchner Wohnprojekttag
Leben in Neuen Nachbarschaften**

gemeinsam planen - zukunftsfähig bauen - solidarisch leben

Termin: **Freitag und Samstag, 3. und 4. Februar 2012**

Ort: **Kulturzentrum Gasteig**, Rosenheimer Str. 5

Veranstalter: **Urbanes Wohnen e.V.**
in Kooperation mit Volkshochschule München und
Evangelische Stadtakademie München

Kosten: **20,- €** inkl. Führung

Bei den Führungen und in der Ausstellung wird das ganze Spektrum von Wohnprojekten und Neuen Nachbarschaften präsentiert. Das Programm setzt den Schwerpunkt auf Mietprojekte und Neue Nachbarschaften - weil sie in München besonders gebraucht werden. Gemeinschaftliches Wohnen und Leben in Neuen Nachbarschaften gewinnen immer mehr Anhängerinnen, Anhänger: Bei Familien, bei Menschen, die mit mehreren Generationen zusammenleben möchten und denjenigen, die nach der richtigen Wohnform für ihr eigenes Alter suchen. Beim Gemeinschaftlichen Wohnen finden sich die Nachbarn vor dem Einzug, einigen sich über ihre Ziele, planen und bauen gemeinsam. Gute Nachbarschaften bieten Kontakt, Einbindung und Sicherheit.

[Link zu weiteren Infos und dem Programm](http://www.urbanes-wohnen.de)
www.urbanes-wohnen.de

(4) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München** **Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung**

Termin: **Mittwoch, 15. Februar 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

(5) **Tagung mit Fachausstellung** **Fassade12**

Fassaden (planen) für morgen: 3d, parametrik, numerik oder experiment?

Termin: **Donnerstag, 1. März 2012, 09.15 – 17.00 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg**, Campus Brunnenlech, Audimax und alte Mensa

Veranstalter: **Institut für Bau und Immobilie**, Hochschule Augsburg

Kosten: **ab 135,- €**

Immer komplexere Fassadengeometrien fordern die Planerinnen, Planer und Ausführenden heraus. Zugleich nimmt die Notwendigkeit integrierter Bearbeitung unter paralleler Berücksichtigung energetischer, bauphysikalischer, tragwerksplanerischer und nachhaltigkeits relevanter Belange weiter zu.

Fragen nach der Art und Weise der Planung und Zusammenarbeit über die Leistungsphasen stellen sich vielfach neu. Inwieweit die verschiedenen Denkweisen und Prozessansätze sowie die verschiedenen Software Tools zusammen kommen, soll anhand aktueller Entwicklungen und Tendenzen diskutiert werden. Auch gutachterliche und rechtliche Fragestellungen finden Berücksichtigung.

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München